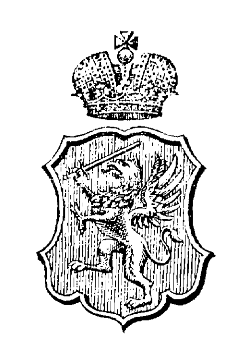
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 4. Мая.

№ 50. Mittwoch, 4. Mai. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Mittelst Allerhöchsten Namentlichen Befehls vom 18. April c. ist der General-Adjutant, General-Lieutenant Graf Baranow II. unter Belassung in der Würde eines General-Adjutanten zum General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland und Commandirenden der Truppen des Rigaschen Militairbezirks ernannt worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. April c. Nr. 1636 sind für Ausdienung der Jahre befördert worden: zum Collegienrath der Gehilfe des Chefs des ehemaligen Baltischen Tabacksaccise-Bezirks von Rieckhoff, zum Collegien-Assessor der jüngere Revident der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung von Dehn.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizeiverwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem bisherigen Canzelleibeamten des Baltischen Domainenhofes Alexander Fedorow **Demidow**, welcher am 19. Januar c. auf 14. Tage nach St. Petersburg beurlaubt worden und bis hierzu nicht nach Riga zurückgekehrt ist, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle der Rigaschen Polizeiverwaltung einzusenden, woselbst wider ihn eine Untersuchung anhängig gemacht worden.

Das Signalement des Demidow ist: Alter 21 Jahr, Statur mittel, Haare blond, Gesicht glatt, Schnurbart im Wachsen begriffen. Nr. 1329.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem 22-jährigen Aleschkyschen Meschtschanin **Abraham Stom**, welcher seit zwei Jahren verschollen ist, bei der letzten Hebung jedoch zum Rekruten designirt worden, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich nach der Stadt Aleschky im Taurischen Gouvernement zu senden. Nr. 1332.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Folge Rescripts Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 23. April 1866 Nr. 713 wird von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga zur Kenntniß aller Eigenthümer und Führer von Küstenfahrzeugen (Cabotage-Fahrzeuge) desmittelst gebracht, daß, nachdem die Mitausche Zoll-Sastawa mit dem 1. Januar d. J. aufgehoben worden, **im Flecken Bullen** bei der Mündung der Aa in die See, **eine Sastawa errichtet** worden ist, vor welcher alle Fahrzeuge, welche strom-auf- und abwärts, sei es direct von der See aus oder durch die Düna passiren, behufs der Zollformalitäten vor Anker zu gehen haben.

Riga-Rathhaus, den 28. April 1866.

Nr. 1300. 3

Вслѣдствіе предписанія Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 23. Апрѣля 1866 г. за № 713 Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги объявляетъ симъ всѣмъ хозяевамъ судовъ, ходящихъ по морю проводникамъ таковыхъ, что по закрытіи съ 1. Января с. г. Митавской таможенной заставы, учреждается таковая въ мѣст. Булленъ при устьѣ рѣки Аа въ море, при которой заставѣ всѣ судна, идущія съ теченіемъ воды и противъ теченія оной, прямо изъ моря или только изъ Двины, должны останавливаться для совершенія таможенныхъ формальностей.

Рига-Магистратъ, 28. Апрѣля 1866 года.

№ 1300. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimit. Landrath und Ritter Ludwig **von Güldenstubbe**, Excellenz, auf das im Arensburgschen Kreise und Carmelschen Kirchspiele belegene **Gut Carmel** oder **Carmelshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 29. April 1866. Nr. 1349. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Landräthin Emilie **von Güldenstubbe geb. von Poll**, Excellenz, auf das im Arensburgschen Kreise und Woldeschen Kirchspiele belegene **Gut Werholm mit Turja** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 29. April 1866. Nr. 1343. 3

Bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts sind **nachstehende Sachen als gefunden eingeliefert** worden:

7 Stück wollener Frauenröcke,
4 graue wollene Mannsröcke,
1 Paar wollene Beinkleider,
circa 4 Arschin grauer Halbwand,
1 wollene Bettdecke,
1 wollenes Umschlagetuch,
1 nichtüberzogener Schafspelz,
1 Handtuch,
2 Mannshemde und ein
5 Felle schwarze Juchten enthaltender Mattensack.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiabtheilung, den 2. Mai 1866.

Nr. 409. 3

Im Februar d. J. ist von der Ostrowschen Kreispolizeiverwaltung dem Walkschen Ordnungsgerichte ein dem paßlosen Ausländer Johann Kowski abgenommener, auf den Namen **Friedrich Siebert** lautender, von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur unter dem 7. October 1864 sub Nr. 4091 ausgestellter **Aufenthaltsschein** abgeliefert worden. Der resp. Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, **behufs Empfangnahme** obiger Legitimation, sich bei dem Walkschen Ordnungsgerichte zu melden.

Walk, den 30. April 1866. Nr. 1934.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach Herr B. Baron Leumern-Lindenstierna als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und St. Matthiäschen Kirchspiele belegenen **Gutes Breslau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Wezz-Skulte 30 Thl. 17 Gr. groß, auf den Bauer Ijab Krews für den Preis von 5886 Rbl. S.,
2) Jaun-Skulte, 37 Thl. 89 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Leelmann für den Preis von 7407 Rbl. S.,
3) Skahpe, 27 Thl. $14^{15}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Carl Grünberg für den Preis von 5985 Rbl. S.,
4) Sallauske, 33 Thl. $20^{98}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Karl Zahlit für den Preis von 6775 Rbl. S.,
5) Meschkungen, 34 Thl. 49 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Carl Winter für den Preis von 6900 Rbl. S.,
6) Wenter, 22 Thl. $68^{19}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Blumberg für den Preis von 4780 Rbl. S.,
7) Gaide, 39 Thl. 8 Gr. groß, auf die Bauern Indrik und Ahdam Graßberg für den Preis von 7800 Rbl. S.,
8) Kenge, 35 Thl. 65 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Sermul für den Preis von 7200 Rbl. S.,
9) Wetz-Kahrau, 14 Thl. $52^{42}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Paul Leepin für den Preis von 2950 Rbl. S.,
10) Jaun-Kahrau, 14 Thl. $13^{74}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jehkab Leepin für den Preis von 2925 Rbl. S.,

11) Zuhke, 32 Thl. 41$^{64}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jurre Winter für den Preis von 6250 Rbl. S.,

12) Schummal, 30 Thl. 59$^{88}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Anz Bullin für den Preis von 6000 Rbl. S.,

13) Renze, 25 Thl. 12$^{96}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Carl Miller für den Preis von 5300 Rbl. S.,

14) Sterin, 28 Thl. 70$^{31}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Carl Birsgall für den Preis von 5493 Rbl. S.,

15) Leel-Sanze, 51 Thl. 72$^{65}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Gutmann für den Preis von 11396 Rbl. S.,

16) Krohle, 27 Thl. 32$^{31}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Rein Tihlik für den Preis von 5750 Rbl. S.,

17) Kihsul, 27 Thl. 42$^{102}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Anz Bullin für den Preis von 5500 Rbl. S.,

18) Jaun-Sauze, 20 Thl. 69$^{105}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Thom Eglit für den Preis von 3945 Rbl. S.,

19) Wehse, 26 Thl. 54$^{31}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Carl Zahlit für den Preis von 5325 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 19 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer, als freies, von allen auf dem Gute Breslau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 19 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 19 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 29. April 1866. Nr. 1288. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Robert von Stern Namens der Frau Karoline v. Stern geb. v. Patkul, als Erbbesitzerin des im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen **Gutes Seyershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Tewedehl, 32 Thl. 77 Gr. groß, auf den Bauer Hans Sarrin für den Preis von 5280 Rbl. S.,

2) Jaun Ummal, 13 Thl. 9 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Biwin für den Preis von 2080 Rbl. S.,

3) Reinold, 25 Thl. 47 Gr. groß, auf den Bauer Peter Balting für den Preis von 4000 Rbl. S.,

4) Sildetz, 23 Thl. 56 Gr. groß, auf den Bauer Sprītz Leepin für den Preis von 3800 Rbl. S.,

5) Kokke, 31 Thl. 64 Gr. groß, auf die Bauern Indrik und Märt Nill für den Preis von 5120 Rbl. S.,

6) Moritz, 32 Thl. 77 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Poddin für den Preis von 5280 Rbl. S.,

7) Wezz-Ummal, 38 Thl. 55 Gr. groß, auf den Bauer Karl Nill für den Preis von 6180 Rbl. S.,

8) Pilkat, 41 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Pestmal für den Preis von 6600 Rbl. S.,

9) Pohlbrenz, 26 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Peter Oswald für den Preis von 4300 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 9 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Seyershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 9 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 9 Seyershofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 29. April 1866. Nr. 1285. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr dimitt. Major von Herzberg als Bevollmächtigter seiner Gemahlin der Frau Majorin von Herzberg geb. Rosamunde von Schleier, Erbbesitzerin des im Walkschen Kreise und Alt-Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen **Gutes Kroppenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

Tanslau Krasnoi, groß 12 Thl. 59 Gr.,
Tanslau Griesle, groß 14 Thl. 39 Gr.,
Tanslau Ruttmann, groß 20 Thl. 26 Gr.,
Tanslau Woid, groß 14 Thl. 2 Gr.,

zusammen 61 Thl. 36 Gr. auf den in den Kroppenhofschen Gemeindeverband eintretenden Fideicommißbesitzer des Gutes Schloß Alt-Schwaneburg Heinrich Baron von Wolff für den Preis von achttausend fünfundachtzig Rubel S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Herrn Käufer als freies von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst Gebäuden und Appertinentien dem Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 30. April 1866. Nr. 1388. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Albert von Gürgens als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Kawelechtschen Kirchspiele belegenen **Gutes Ullila** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachbenannte zum Ullilaschen Gehorchslande gehörenden **Grundstücke**, als:

1) Sossila, groß 16 Thl. 50 Gr., auf den Bauer Konni Sarri Tedder für den Preis von 2000 Rbl. S.,

2) Rheino, groß 20 Thl. 59 Gr., auf den Bauer Hendrik Jeru für den Preis von 2430 Rbl. S.,

3) Michkle, groß 26 Thl. 56 Gr., auf den Bauer Peter Sonetz für den Preis von 3461 Rbl. S.,

4) Juhha, groß 24 Thl. 84 Gr., auf die Bauern Gebrüder Tönnis und August Perna für den Preis von 2992 Rbl. S.,

5) Mall, groß 21 Thl. 25 Gr., auf den Bauer Margus Sonetz für den Preis von 2986 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß beregte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Ullila ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregte Grundstücke mit Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1082. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 5. April 1866.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau Gräfin **Elisabeth Czapska** geborenen Baronesse von Meyendorff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die zu dem Nachlaß weiland Sr. Excellenz des Herrn Geheimraths Georg Baron von Meyendorff gehörigen, im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Güter **Suddenbach** und **Kaltenbrunn**, welche Nachlaßgüter sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den Intestaterben des genannten Verstorbenen über dessen Gesammtnachlaß am 16. Juni 1865 zu St. Petersburg abgeschlossenen und am 3. September 1865 sub Nr. 79 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts der Tochter defuncti, der gegenwärtig supplicirenden Frau Gräfin Elisabeth Czapska geborenen Baronesse von Meyendorff zum Eigenthum zugefallen resp. zugeschrieben worden sind, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung der Güter Suddenbach und Kaltenbrunn auf die supplicirende Frau Gräfin Elisabeth Czapska geborene Baronesse von Meyendorff formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf die Güter Suddenbach und Kaltenbrunn ingrossirter Pfandbriefs-Darlehne, — oberrichterlich auffordern wo en, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Juni 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Suddenbach und Kaltenbrunn sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Vorbehalt der Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, sonst frei von allen und jeden Verhaftungen der Frau Gräfin Elisabeth Czapska geborenen Baronesse von Meyendorff zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1629. 1

Riga-Schloß, den 19. April 1866.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache der hiesigen Handlung „G. Henschel & Co." und deren Chefs des Kaufmanns George Carl **Henschel** ein Proclam **zum Concurse** der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an die genannte gemeinschuldnerische Handlung oder deren obgenannten Chef irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder derselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. October 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den



etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 23. April 1866. Nr. 255. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der beim Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des hiesigen Kaufmanns **Otto Woltner** ein Proclam **zum Concurse** der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 15. October 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 15. April 1866. Nr. 243. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** weiland hiesigen Kaufmanns Alexei Tichanow **Tichanow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert und resp. angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. October 1866 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Exspirirung sothanen termini praefixi etwanige Prätendenten mit ihren Angaben und Ansprüchen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den resp. Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1866.
Nr. 215. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи ва имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Алексѣя Тиханова Тиханова, или которые состоятъ ему должными и послѣднимъ предписываетъ, явиться съ таковыми своими претензіями и съ надлежащими доказательствами и подавать объявленія, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Октября 1866 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока претендатели со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Апрѣля 1866 года.
№ 215. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** weiland Rigaschen Kaufmanns und Meklenburgischen Consuls Robert Ewald Ulrich **Strauß** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. October 1866 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß entgegengesetztenfalls nach Exspirirung sothanen termini etwanige Prätendenten mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den resp. Schuldnern aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1866.
Nr. 214. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца и Мекленбургскаго консула Роберта Эвальда Ульриха Штрауса, или которые состоятъ ему должными и послѣднимъ предписываетъ явиться съ таковыми своими претензіями и съ надлежащими доказательствами и подавать надлежащія объявленія, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Октября 1866 г. въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока претендатели со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига-Ратгаузъ, 19. Апрѣля 1866 года.
№ 214. 1

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долга вдовы Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Елены Карловой Богдановой, женѣ Полковника Елизаветѣ Кильхенъ, по закладной въ 15,000 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Г. Богдановой имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи Шлиссельбургскаго улзда, на правомъ берегу рѣки Невы и заключающееся въ 112 дес. 86 саж. земли, съ находящимися на ней слѣдующими строеніями: 1) двумя обжигательными внутри сараевъ печами, 2) девяносто пятью шатрами разнородной мѣры, 3) господскимъ деревяннымъ двухъ-этажнымъ домомъ, крытымъ желѣзомъ, въ коемъ 13 комнатъ обитыхъ обоями, съ паркетными полами и однимъ мраморнымъ каминомъ (при домѣ огородъ расположенный на двухъ десятинахъ съ парниками и большой паркъ съ прудомъ, обнесенный деревянною рѣшоткою въ 85½ саж.) и къ дому принадлежитъ особая кухня и особая баня съ мраморными ваннами, людская и ледникъ соединенные съ домомъ корридорами (строенія эти деревянныя, крытыя черепицею), 4) кладовою для хозяйственныхъ принадлежностей и особымъ ледникомъ изъ бревенъ, 5) строеніе для рабочихъ, крытое желѣзомъ и особо два навѣса для пожарныхъ инструментовъ, крытые тесомъ, 6) большой домъ для рабочихъ, крытый тесомъ, раздѣленный на три отдѣленія съ устроенною въ ономъ пекарнею, 7) три особыхъ деревянныхъ дома, крытыхъ тесомъ и изъ нихъ два съ мезонинами, 8) деревянный двухъ-этажный домъ для трактира, крытый желѣзомъ, съ бельведеромъ, 9) два ледника и надъ ними кладовая для провизіи, крытые тесомъ и отдѣльный погребъ, 10) двѣ бани изъ бревенъ, крытые тесомъ, съ находящимися въ нихъ водогрейными котлами, 11) паровая мукомольная и круподерная мельница на каменныхъ столбахъ, двухъэтажная, крытая желѣзомъ; при ней каменное двухъ-этажное строеніе, крытое желѣзомъ, въ которомъ находится паровая машина высокаго давленія, приводящая въ движеніе кромѣ мельницы еще и глиномятныя машины, находящіяся въ смежномъ строеніи, 12) деревянный сарай обшитый досками, крытый тесомъ, въ коемъ помѣщается четыре чугунныхъ глиномятныхъ чашъ съ приводами отъ паровой машины, 13) каменное зданіе для машины въ которомъ предположено помѣстить сушильню и баню, 14) три конныхъ машины съ навѣсомъ, въ которомъ устроены полки для сушки кирпича и 15) деревянный на столбахъ сарай для песку. Имѣніе это оцѣнено въ 24,399 руб. и будетъ продаваться въ присутствіе С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ срокъ торга 19. числа Іюля мѣсяца сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часов утра; желающіе же купить оное могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

14. Апрѣля 1866 года. № 2358. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованіямъ С. Петербургскаго Губ. Акцизнаго Управленія, на пополненіе акцизной недоимки накопившейся на 2 купцахъ Эмилѣ Адольфовѣ Шаблоновскомъ 78,025 руб. 59 коп. и Эдуардѣ Люри 297 руб. 21½ коп., будутъ продаваться съ публичнаго торга представленные отъ Шаблоновскаго и Люри, по разсрочкѣ имъ платежа акциза за вино, залоги и именно: отъ Шаблоновскаго — принадлежащіе Почетной Гражданкѣ Аннѣ Николаевой Харитовой пустошь Алексѣевка, заключающая въ себѣ разнаго качества земли 1639 дес. 1925 саж., и изъ пустоши Захарьевской, также разнаго качества земли 2614 дес., состоящіе С. Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда въ 3. станѣ, а отъ Люри — изъ означенной же пустоши Захарьевской, по суммѣ числящейся недоимки и соразмѣрно произведенной оцѣнкѣ земли, причитающіяся 198 дес.; всего же изъ пустоши Захарьевской будетъ продаваться 2812 дес. не отдѣленныхъ отъ другой части той пустоши, въ количествѣ 2216 дес. 1308 саж., не подвергающейся еще продажѣ.

Означенная пустошь Алексѣевская оцѣнена въ 3921 руб., а назначаемые въ продажу изъ пустоши Захарьевской 2812 дес. по оцѣнкѣ на 4218 руб., будутъ продаваться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ срокъ торга 13. числа Іюля мѣсяца сего года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить оныя могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Апрѣля 1866 года. № 2368. 3

Diejenigen, welche die **Instandsetzung der hölzernen Brücke auf dem Thorensberger Damm** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 10. und 12. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1866. Nr. 612. 2

Auction.

Вслѣдствіе предписанія Начальника 2. Саперной бригады назначается вновь переторжка на полковомъ дворѣ, при 3. Саперномъ баталіонѣ 5. числа Мая въ 11 часовъ утра, продаваемымъ съ публичнаго торга обозу и запаснымъ частямъ старой конструкціи, а именно: инструментальныя фуры съ накладными вагами, тормазами и ящиками для мази 6, колесъ окованныхъ переднихъ 2 и заднихъ 2, косяковъ 8, спицъ 32, осей деревянныхъ 4, дышелъ 3, ступицъ 2, спицъ паръ 2 и подоселинъ 2. Того же числа по окончаніи переторжки будутъ продаваться съ аукціоннаго торга 26 казенныхъ лошадей Управленія 2. Саперной бригады искупленныхъ для подъема фуръ отправляемыхъ въ испытательный походъ.

Полковникъ Коссинскій. 1

Donnerstag den 12. Mai 1866 um 10 Uhr wird im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, eine Partie ätherischer Oele, Rum und Cognac-Essenzen, ferner: verschiedene Meubeln, worunter 1 Flügel, 5 neue Sophas, einige Dutzend gepolsterter und Rohrstühle, Komoden &c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Zufolge gerichtlicher Verfügung und Abreise halber werden am 10., 11. und 12. d. M., Nachmittags von 4 Uhr bis 7 Uhr, an der Sünderstraßen-Ausfahrt in dem von Herrn Lomonosow in seinem neuerbauten Hause mir dazu bewilligten Budenlocale, eine größere Partie Meubel von schwarzimmitirtem Holze, als nämlich: 4 Sophas nebst Fauteuils und Stühlen mit Federsitzen, Bücher-, Kleider- und Wirthschaftsschränke, Wand-, Quer- und Toilettespiegel, Sopha- und Kartentische, Rohrstühle und Speisetische, 1 tafelförmiges Fortepiano (6¾ Octaven von Jägermann), Schreibtische, eschene Buffets, Komoden, Tisch- und Bettzeug, Bilder, Gardinen und Fenster-Rouleaux, Arm- und gewöhnliche Leuchter, Glas- und Fayencesachen, 1 Jagdflinte (doppelläufig) 1 Ungarischer Husarensattel mit allem Zubehör, Apparate zum Bereiten von Feuerwerk, Küchengeräthe und vielerlei andere brauchbare Gegenstände, für baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, 13. April 1866.

Als eingegangen wurden von dem Bibliothekar nachstehende Drucksachen angezeigt:

I. Die Fortsetzungen der Sitzungsberichte: der Narvaschen Alterthums-Gesellschaft, der baierischen Akademie der Wissenschaften, des Correspondenzblatt's des Gesammtvereins.) 1866, 2. 3.), des neuen Lausitzischen Magazin's (42. Band, 1. 2. Görlitz 1865), der liv-, ehst- und kurl. Gouv.-Zeitung und des Eesti Postimees.

II. Von Herrn Schuldirector Dr. Gahlnbäck: Jahresberichte über die Wirksamkeit verschiedener Anstalten und andere Brochüren.

Von Herren Buchbinder Sülk: Schragen für die Gewerbsmeister, Gesellen und Lehrlinge in der Stadt Dorpat 1865.

Von Herrn M. Jürgens in Pernau: zehn verschiedene Brochüren in estnischer Sprache aus den Jahren 1864—66.

An Alterthümern konnte das in den Schriften der Gesellschaft Nr. 4 (das Steinalter der Ostseeprovinzen von Prof. Grewingk) unter Nr. 104 angeführte Steinbeil vorgewiesen werden. Aus Diorit, ist es sauber und geschmackvoll gearbeitet, offenbar unter Benutzung metallener Werkzeuge und wohl erhalten: Länge 144, Höhe 44, Dick 64, Mittelpunkt des Schaftloches 49/95, Durchmesser desselben 26—28 Millim. Gefunden auf der Insel Moon, ist es im Besitz des Herrn General-Superintendenten Schmidt daselbst. Ferner ein unter dem Gute Korküll im Helmetschen Kirchspiel, im Walde beim Ziehen eines Grabens 6 Fuß tief in der Erde gefundener eiserner Hammer, 87 Millim. lang, dazu ein eiserner Stiel, 465 Millim. lang, dessen achtseitiges Ende ausgehöhlt ist, vielleicht zur Aufnahme eines Schaftes, obwohl schon jetzt der Zweck des kleinen Hammers an dem langen Stiel nicht zu erkennen ist, (geschenkt von Herrn Carl Wasmundt).

An Münzen: ein Exemplar der auf den Besuch der Kaiserin Katharina II. in Mitau 1764 geschlagenen Denkmünze in Silber, welches mit dem bereits vorhandenen verglichen einen etwas verschiedenen Stempel zeigt und daher auf die Menge der bei dem Einzuge der Kaiserin von dem neben ihren Wagen herreitenden Erbprinzen unter die Volksmasse gestreuten Stücke schließen läßt.

Der Conservator theilte im Auftrag des Hrn. Prof. Grewingk mit, daß der Gesellschaft für die Kunde Oesels die Acquisition mehrerer Steinalterthümer in Aussicht gestellt ist, von welchen sie Nachbildungen zum Austausch anfertigen zu lassen beabsichtigt.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von der archäologischen Gesellschaft in Moskau; von dem Rigaschen Hilfscomité für die Pariser Weltausstellung; von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg; von dem Estl. Gouv.-Schulen-Director Dr. Gahlnbäck; von der Kaiserlichen geograph. Gesellschaft; von der Narvaschen Alterthumsgesellschaft; von der Gesellschaft für Literatur in Leiden.

Die vom Rigaschen Hilfscomité für die Pariser Weltausstellung an die Gesellschaft ergangene Aufforderung sich durch Einsendung von Alterthümern an der Aufstellung zu betheiligen, mußte abgelehnt werden, da die Sammlungen bei der geringen Unterstützung, die die Gesellschaft findet, zu unvollständig sind und nach keiner Seite hin ein volles charakteristisches Bild aus der Urzeit liefern. Eine Einladung der archäologischen Gesellschaft in Moskau durch einem Deputirten an eine auf den 1. Mai d. J. in St. Petersburg anberaumten Delegirten-Versammlung der verschiedenen Alterthumsgesellschaften unseres Reiches sich zu betheiligen, konnte wegen Mangel an Mitteln in diesem Jahre gleichfalls nicht angenommen werden.

In der Februarsitzung hatte die Gesellschaft beschlossen: etwa unter den Esten noch vorhandene alte agrarische Gebräuche zu ermitteln und zu sammeln, zunächst mit Berücksichtigung der von Hrn. Dr. Mannhardt gestellten Fragen. Die Gesellschaft ersucht hierdurch Alle, die mit den agrarischen besonders Ernte-Gebräuchen des Volkes bekannt sind und ein Interesse an der Erforschung des Volkslebens haben, ihr dasjenige, was sie von den folgenden Fragen zu beantworten im Stande, mittheilen zu wollen.

1) Sind in Ihrer Gegend noch besondere Gebräuche bei der Heu-, Flachs- und Kornernte in Uebung?

2) Wie ist der Hergang bei der Ernte? Wird das Getreide von den Bauern mit der Sichel geschnitten oder gehauen? Wird es dann gleich gebunden, oder bleibt es fürerst in Schwaden liegen? Werden in Bezug hierauf Unterschiede bei den einzelnen Fruchtarten gemacht?

3) Wird das Schneiden der Frucht und Binden der Garben von denselben Personen besorgt oder von verschiedenen?

4) Bringen die Schnitter nach Beendigung des Kornschnitts dem Gutsherrn (resp. Schulzen, Amtmann u. s. w.) eine Erntekrone, resp. Aehrenbüschel? Wie sind diese gestaltet? und was sagen oder singen die Ueberbringer?

5) Sind insonderheit beim Schneiden der letzten Halme auf einem Ackerfeld, beim Binden der letzten Garbe und beim Ausdreschen des letzten Gebundes noch besondere alterthümliche Gebräuche vorhanden? In vielen Orten Süd- und Norddeutschlands wird die letzte Garbe in Gestalt eines Thieres geformt oder mit dem hölzernen Bilde eines solchen Thieres geschmückt. Es ist das je nach den verschiedenen Landschaften ein Schwein, Wolf, Bock, Hahn oder eine Kuh und die letzte Garbe erhält darnach selbst Namen, wie „die Roggensau, der Halmbock, der Wolf, der Hahn, der Hase" u. s. w. In das letzte Flachsgebund wird bisweilen eine lebende Kröte eingebunden. In anderen Landschaften, die sich von Schottland und England durch ganz Deutschland bis in den slavischen Osten hinziehen, verfertigt man aus der letzten Garbe eine Puppe, welche Menschengestalt hat, bald einen Mann, bald eine Frau darstellt, hie und da mit Kleidern ausgeputzt ist, oft nur mit Blumen und Bändern, mitunter schmucklos mit roher Andeutung von Kopf, Armen und Geschlechtstheilen. Diese Puppe führt Namen wie: englische Harvestdame (Erntefrau), Maiden (Jungfrau), Kirndolly, Kirnbaby, (Kornpuppe) deutsch Kornmutter, große Mutter, Weizenbraut, Haferbraut, der Alte, die Alte; slavisch Baba, Stary, Bonkart (uneheliches Kind), Pepek (Nabel). Verfertigen muß die Kornpuppe, wer die letzten Halme schneidet oder die letzte Garbe bindet. Man ruft ihm zu: „in der Garbe sitze der Bock, der Hahn u. s. w. drin"; „er habe den Alten und müsse ihn behalten" u. s. w. Die Puppe wird hoch auf dem Erntewagen zur Scheune gebracht und hier vielfach mit Wasser begossen. Beim Ausdreschen wird aus dem letzten Gebund häufig wieder eine solche Puppe gemacht und diese von der Person, welche den letzten Drischelschlag machte, einem Nachbar, der noch nicht ausgedroschen hat, auf die Tenne geworfen. Diese Person selbst wird in eine Garbe gebunden durchs Dorf gekarrt Es folgt ein Erntemahl, bei welchem mitunter die Puppe abermals in Gestalt eines Kuchens auf den Tisch kommt.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 4 Mai 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind	Atmosphäre
28. April	29,54	Russ. Zoll	+11°	Reaumur	S. W. mittelmäss.	bedeckt.
29. „	29,63	„	+ 8°	„	W. stark.	Regen.
30. „	29,83	„	+ 9°	„	S. W. gering.	„
1. Mai	29,78	„	+15°,5	„	S. mittelmäss.	bedeckt.
2. „	29,67	„	+11°,5	„	N. W. gering.	„
3. „	29,97	„	+ 6°	„	N. W. „	„
4. „	30,14	„	+ 6°	„	N. „	„

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 30. April 1866.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	2,990,315	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	271,506	„	„	74	„
Diverse Debitores	109,883	„	„	13	„
Inventarium	4,800	„	„	—	„
Werthpapiere	762,996	„	„	56	„
Zinsen auf Werthpapiere	9,276	„	„	96	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	6,387	„	„	69	„
Cassa-Bestand	542,071	„	„	15	„
	4,697,237	Rbl.	„	23	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	38,354	„	„	33	„
Einlagen	2,818,504	„	„	78	„
Diverse Creditores	648,424	„	„	29	„
Zinsen auf Einlagen	23,020	„	„	78	„
Zinsen und Gebühren	99,490	„	„	3	„
Giro-Conti	569,443	„	„	2	„
Rigasches Reichsbank-Comptoir	400,000	„	„	—	„
	4,697,237	S.-Rbl.		23	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. täglich für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,

für Darlehen gegen Hypotheken $7\frac{1}{2}$ pCt. pro anno,
„ „ „ Waaren $7\frac{1}{2}$ „ „
„ „ „ Werthpapiere 7 „ „
„ „ auf gegenseitigen Ruf 7 „ „
„ Wechsel . . . . . . $6—7\frac{1}{2}$ „ „

Ferner zeigt die Börsen-Bank an, daß sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle von ihr discontirt werden. Gleichzeitig übernimmt die Bank auch die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $\frac{1}{4}$ % und
„ „ auswärts „ $\frac{1}{2}$ % Provision.

Endlich bringt die Börsen-Bank wiederholt zur Kenntniß des Publicums, daß sie zufolge Uebereinkommen mit der St. Petersburger Privat-Handels-Bank Anweisungen auf St. Petersburg zu nachfolgenden Sätzen ausgiebt:

von Rbl. 200 bis Rbl. 5,000 à $\frac{1}{8}$ %
„ „ 5,001 „ „ 15,000 „ 1‰
„ „ 15,000 „ „ 30,000 „ 15 R. f. jed. Betrag,
über „ 30,000 . . . . . . „ $\frac{1}{2}$ ‰

Das Directorium.

Ein **Gasapparat** bestehend aus: Gasometer, Reinigungsapparat und Rohrleitung nebst Brennern für circa 250 Flammen, vorzüglich für Fabrikanlagen geeignet und durchaus wohl erhalten, ist Umstände halber billig zu kaufen

in **Wendenstein**
bei Pernau. 5

Въ городѣ Венденѣ, по Рудской улицѣ **продается огородъ** съ фруктовыми деревьями и ягодными кустами, также земля подъ овощами и сѣнокосомъ. Всего мѣрою шести футовыхъ саженъ. По улицѣ 36, по сторонамъ правой 47, лѣвой 21, въ заднемъ концѣ по перегъ 36. О цѣнѣ узнать можно близь Рашуши въ домѣ Шенка. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Administration des Familien-Legats weiland General-Feldmarschalls v. **Lieven** zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, behufs der zu ertheilenden Unterstützungen, am Sonnabend den 11. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr in der Wohnung des Herrn Hofgerichts-Präsidenten Baron Ungern Sternberg, Anglicanische Straße, Haus von Löwenberg, stattfinden wird, und werden alle Diejenigen, die ihm Eingabe zu machen haben, dieselbe, wie bisher, im v. **Grote**schen Hause am Paradeplatze bei dem Herrn Buchführer **Lickberg** abzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittung geschehen werden. 1

Redacteur **A. Klingenberg.**